

ESSLINGEN

informiert

AMTSBLATT DER STADT ESSLINGEN AM NECKAR | 31. 1. 2025 AUSGABE 4

Das ist 2025 in Esslingen geboten

FREIZEIT Ein Überblick über die Höhepunkte im Veranstaltungskalender – Altbewährtes und ein neues Festival

Kultur und Kulinarik, Entdecken und Erleben: Auch 2025 ist der Esslinger Veranstaltungskalender wieder prall gefüllt. Für Leben in der Stadt sorgen nicht nur die Events von Esslingen Stadtmarketing und Tourismus (EST), sondern auch die Kulturtermine, die zur anspruchsvollen und genussvollen Zerstreuung einladen. „In Esslingen gibt es auch dieses Jahr wieder viele und vielfältige Kulturangebote“, sagt Kulturamtsleiterin Alexa Heyder. „Bewährte Formate haben ebenso ihren Platz wie neue spannende Inhalte und besondere Jubiläen.“ Einige Highlights finden sich im Überblick, alle Termine werden auch unter esslingen.de/veranstaltungskalender veröffentlicht.

Kino, Konzerte, Festivals

Vom 8. Februar bis 12. März findet das **ton-art Festival** für zeitaktuelle Musik statt. Hervorzuheben ist die Veranstaltung „Ave Maryja – Konzert für Kalesnikava“ am Internationalen Frauentag, dem 8. März. Maria Kalesnikava hatte 2022 den Theodor-Haecker-Preis der Stadt Esslingen außer der Reihe verliehen bekommen. Am 3. Mai verwandelt das **Straßenkunstfestival STRAKU** die Stadt in eine große Bühne, vom 8. bis 18. Mai findet das **PODIUM Festival** statt. Auf der Esslinger Burg finden vom 23. bis 27. Juli Konzerte statt, bis jetzt stehen die Auftritte von taKiDa (23. Juli) und BAP (24. Juli) fest. Filmfans kommen vom 30. Juli bis 9. August beim **Kino auf der Burg** auf ihre Kosten. Am 13. September führen die im Netzwerk Kultur organisierten Esslinger Kulturtreibenden zum zweiten Mal einen **Aktionstag Kultur** durch. Tags darauf, am 14. September, ist der **Tag des offenen Denkmals**. Grund zum Feiern gibt es am 22. November: Die Städtische Musikschule begeht ihr 75-jähriges Bestehen mit einem **Jubiläumskonzert** im Neckar Forum. Und vom 25. November bis 22. Dezember veranstaltet die Stadt wieder das **Weihnachtliche Singen & Musizieren** auf dem Kessler-Platz.

Literatur und Theater

Vom 5. bis 30. März veranstaltet die Stadt Esslingen wieder die **Frauenwochen**. Am 4. April findet bundesweit die „**Nacht der Bibliotheken**“ statt, so auch in der Esslinger Stadtbücherei. Vom 14. Juni bis 23. Juli zeigt die Württembergische Landesbühne das Stück



Das Straßenkunstfestival am 3. Mai ist eine der Veranstaltungen, die auch 2025 wieder viele Menschen in die Innenstadt locken und für Begeisterung sorgen werden. Foto: EST

„Frankenstein oder Der moderne Prometheus“ nach Mary Shelley als **Freilichttheater in der Maille**. Vom 16. bis 19. Oktober veranstalten das LIMA Theater, das KOMMA, die Württembergische Landesbühne, der Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg und die Stadt das „**SpielFormen – Festival für bewegte Figuren**“. Anlass ist die Gründung des Puppenspielertreffs in Esslingen vor 70 Jahren. Am 24. Oktober findet der „**Tag der Bibliotheken**“ auch in der Esslinger Stadtbücherei statt. Der November steht dann traditionell im Zeichen der Esslinger Literaturtage **lesart**.

Museen und Galerien

Noch bis zum 9. März ist die Ausstellung „**Religionen der Welt in Esslingen**“ im Stadtmuseum im Gelben Haus zu sehen. Die inklusiv gestaltete Ausstellung war wegen des großen Erfolgs verlängert worden. Die neue Ausstellung „**Modellwelten und Weltenmodelle**“ (Arbeitstitel) im Stadtmuseum im Gelben Haus wird vom 6. April bis 19. Oktober zu sehen sein. Im Herbst/Winter eröffnet im Stadtmuseum im Gelben Haus die Ausstellung „**Nachtaktiv! Bleib wach**“. Vom 1. Mai bis 5. Oktober gibt es wieder eine Mitmach-Ausstellung im Schwörhaus, in diesem Jahr dreht sie sich um „**Große Gefühle**“. Am 18. Mai ist der **internationale Museumstag**, an dem sich auch die Städtischen Museen beteiligen. In der **Villa Merkel** sind vom 2. März bis 9. Juni gleich zwei neue Ausstellungen zu sehen: Ramazan Can fragt „**Where is my**

Place in this World?“. Die Ausstellung von Serena Ferrario heißt „**Hungry Ghosts**“. Die nächste Ausstellung „**(K)eine Pause: Ausruhen im digitalen Zeitalter**“ folgt vom 11. Juli bis 5. Oktober. Vom 24. Oktober bis 23. November stellen die **Meisterschüler:innen im Weißenhof-Programm** der Bildenden Kunst der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart ihre Arbeiten in der Villa Merkel aus. Vom 9. November bis 1. Februar 2026 zeigt die Villa Merkel in zwei Räumen Werke des Oberesslinger Künstlers **Rolf Nesch** aus dem eigenen Sammlungsbestand. Und vom 6. Dezember bis 1. Februar 2026 ist der **Kunstverein Esslingen** mit einer Ausstellung zu Richard Merkle in der Villa Merkel zu Gast.

Schwerpunkt Wein

Ab 2025 das erste Mal und fortan jährlich von April bis September geht auf der EST-Website esslingen-info.com ein Wein-Veranstaltungskalender online. Unter dem Titel „**Esslinger Weinsommer**“ können sich Interessierte zu besonderen Erlebnissen rund um das Thema Wein inspirieren lassen: Der neue Online-Kalender informiert gezielt über sommerliche Weinevents, Führungen, Weinproben, Weinfeste oder Messen. So lockt zum Beispiel am 18. Mai der beliebte **Weinwandertag** in die typischen Esslinger Steillagen und Weinberge.

Einkaufsvergnügen

Am 5. und 6. April finden im Rahmen des **Esslinger Frühlings** die

Esslinger Gartentage statt. Gärtner, Floristen, Kunsthandwerker und Antiquitätenhändler aus ganz Süddeutschland präsentieren ihr Angebot in der Esslinger Innenstadt. Zudem wird das Programm am Sonntag, 6. April, um die Mobilitätsschau rund um den Marktplatz und das traditionelle Entenrennen ergänzt. Die Händlerinnen und Händler öffnen zudem auch sonntags von 12–17 Uhr ihre Türen und laden zum Bummeln und Einkaufen ein.

Esslingen funkelt findet dieses Jahr am 13. September statt. Der lange Einkaufsabend lädt bis 22 Uhr in die illuminierte Innenstadt ein. Der beliebte Lichtermarkt sowie Nachtflormarkt ergänzen das Programm. Der **Esslinger Herbst** am 9. November ist der zweite verkaufsoffene Sonntag (12–17 Uhr) im Jahr. Flankiert wird dieser vom bunten Herbstmarkt.

Feste

Das **Schwörfest** findet in diesem Jahr von 4. bis 6. Juli statt und bietet die gewohnt erfolgreiche Mischung aus einem bunten Bühnenprogramm, kulinarischen Spezialitäten und vielen Möglichkeiten zur Begegnung. Das kulinarische Sommerfest „**ESTIVAL**“ wird vom 1. bis 13. August auf dem Marktplatz wieder die Gauen der Gäste verwöhnen. Ein Höhepunkt und besonderes Erlebnis für die ganze Familie ist schließlich der Esslinger Mittelaltermarkt & Weihnachtsmarkt in der Vorweihnachtszeit von **25. November bis 22. Dezember**. gfr/lisa

Aktuelle Informationen zur Finanzentwicklung

In der jüngsten Sitzung des Verwaltungsausschusses ist Finanzbürgermeister Ingo Rust auf die aktuelle Finanzentwicklung der Stadt eingegangen.

Im vergangenen Dezember hatte die Hochrechnung für die Gewerbesteuer im Jahr 2025 etwa 115,2 Millionen Euro betragen. Inzwischen wurden weitere Änderungen bei den Vorauszahlungen von den Finanzämtern umgesetzt. Neben einer großen Herabsetzung bei den Vorauszahlungen im Jahr 2025 gab es auch einige kleinere Erhöhungen. In Folge dessen steht die aktuelle Hochrechnung für 2025 bei 93,2 Millionen Euro und damit rund 1,5 Millionen Euro unter dem Planansatz, der den Zehn-Jahres-Schnitt der Gewerbesteuererträge abbildet. Aufgrund der nur geringen Unterschreitung sind derzeit keine Gegenmaßnahmen geplant. Sollten sich im Laufe des Jahres weitere wesentliche Änderungen ergeben, wird die Verwaltung darüber informieren. red

Energieberatungen sind wieder möglich

Kaum hatte die Stadt Esslingen im vergangenen November 100 kostenlose Vor-Ort-Energieberatungen angeboten, waren diese schon komplett ausgebucht. Zusammen mit einigen eilig organisierten zusätzlichen Terminen konnten bei der gemeinsamen Aktion von Stadt, Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen und der Verbraucherzentrale insgesamt dutzende Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien erfahren, wie sie ihre Gebäude energetisch optimieren können.

Neue Termine

Wer leer ausgegangen ist und keinen Termin ergatteren konnte, hat nun eine neue Chance: Von Februar bis Juni bietet die Klimaschutzagentur in Esslingen an fast zwanzig Tagen weitere Energieberatungen an – entweder vor Ort bei der Klimaschutzagentur oder zuhause. Diese dauern rund 45 Minuten und drehen sich um Dämmung, Fenstertausch, Heizungserneuerung oder den Einsatz erneuerbarer Energien. Buchbar sind diese Termine über die Klimaschutzagentur Esslingen, entweder per Mail unter info@ksa-es.de oder montags bis donnerstags von 9 bis 13 Uhr per Telefon unter 0711 207030-71. mam

Schutzgeländer entlang der Weilstraße

Um die Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger in Richtung Sportpark Weil weiter zu erhöhen, hat die Stadt entlang der Weilstraße ein Geländer errichtet. Dieses trennt den Gehweg auf Höhe Sportpark Weil künftig von der Fahrbahn. An dieser Stelle hatten bei einem tragischen Verkehrsunfall im vergangenen Herbst eine junge Mutter und ihre zwei Kinder ihr Leben verloren. Bereits seit Dezember gilt in der Weilstraße im Bereich zwischen Württembergstraße und Bushaltestelle „Sportpark Weil“ Tempo 30. Eine weitere Überprüfung der Fußwegebeziehungen zwischen Weil und dem Sportpark ist geplant. mam

Beratungsstellen suchen Sprachunterstützung

Die Psychologischen Beratungsstellen im Landkreis Esslingen begleiten geflüchtete Menschen bei der Bewältigung von traumatischen Ereignissen und in persönlichen Krisen. Für die Beratung werden Sprachmittlerinnen und Sprachmittler in vielen Sprachen benötigt, vor allem in Paschtu, Persisch, Ukrainisch und arabischen Sprachen. Voraussetzung für einen Einsatz auf Honorarbasis sind ein sicherer Aufenthaltsstatus, gute mündliche Deutschkenntnisse sowie die Teilnahme an einer Schulung. Interessierte sind zu einer Infoveranstaltung am **Mittwoch, 19. Februar**, von 17 bis 18:30 Uhr im Landratsamt Esslingen eingeladen. Um Anmeldung unter Integration@LRA-ES.de, wird gebeten. red

Eines der größten städtebaulichen Projekte des Jahrzehnts steht vor einem wichtigen Meilenstein: In der kommenden Woche trifft sich eine Jury, um aus sieben eingereichten Entwürfen das beste Konzept für das ehemalige Hochschulareal an der Flandernstraße auszuwählen.

„Dieses Areal ist neben dem Tobias-Mayer-Quartier die Fläche in Esslingen mit dem größten Potenzial für dringend benötigten Wohnraum“, sagt Hans-Georg Sigel, Bürgermeister für Stadtentwicklung, Infrastruktur, Bauen und Umwelt. „Gleichzeitig wollen wir durch das neue Quartier an der Flandernstraße auch den umliegenden Stadtteilen eine zukunftsfähige Infrastruktur bieten. Daher sind wir sehr gespannt auf die Entwürfe und Ideen der Planungsbüros.“

Eckpunkte des Quartiers

Ein kurzer Blick zurück: Bereits im vergangenen September hatten die beteiligten Büros erste Ideen öffentlich vorgestellt – und viele dutzend Bürgerinnen und Bürger waren damals in die ehemalige Hochschule gekommen, um mit den Planerinnen und Planern über die Zukunft des Quartiers zu diskutieren. „Genau das ist die Stärke des sogenannten Werkstattverfahrens, das wir hier gewählt haben“, erklärt Hans-Georg Sigel. „Denn dank der zahlreichen Feedbacks der Bürgerschaft und der Verwaltung konnten die Büros ihre Entwürfe bereits während des Verfahrens nachschärfen.“

Fest stehen bislang lediglich die



Areal mit riesigem Potenzial: Hochschule an der Flandernstraße Foto: Stadt Esslingen

wichtigsten Eckpunkte: So soll das ehemalige Hochschulareal vor allem dem Wohnungsmarkt zugutekommen, bietet es doch ein Potenzial für hunderte neue Wohnungen. Eine Quartiersmitte als zentraler Treffpunkt für die Nachbarschaft soll möglichst um einen Lebensmittelmarkt sowie kleinere Ladeneinheiten und Angebote zur Gesundheitsversorgung ergänzt werden. Verschiedene Sport- und Freizeitangebote und eine Kindertagesstätte sollen dafür sorgen, dass sich Jung und Alt wohlfühlen.

„Abgesehen davon haben die Büros bislang freie Hand“, berichtet Bürgermeister Sigel. „Dementsprechend gibt es auch ganz unterschiedliche Herangehensweisen bei der Planung des neuen Quartiers – wie etwa bei der Frage nach der Weiternutzung der Bestandsgebäude.“

Hohes Tempo

Über diese Entwürfe entscheiden

wird in der kommenden Woche eine vielfältig zusammengesetzte Jury: Neben sieben Personen der Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung wird das Gremium durch Oberbürgermeister Matthias Klopfer, Bürgermeister Hans-Georg Sigel sowie Axel Fricke und Yvonne Bast-Schöning, die das Esslinger Stadtplanungsamt leiten, ergänzt. Zudem sind Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats und der Bürgerausschüsse Teil der Jury.

Auch danach geht es in hohem Tempo weiter: Der siegreiche Entwurf für das ehemalige Hochschulareal wird voraussichtlich ab 17. Februar auf der städtischen Website und im Technischen Rathaus vorgestellt. Nach einem Bericht im Gemeinderat, der für März geplant ist, sollen noch ab Frühjahr weitere Veranstaltungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger stattfinden.

„Wenn nach der Entscheidung der

Jury und einer ersten Überprüfung durch das Stadtplanungsamt der grundlegende Entwurf für die Flandernstraße steht, ist das aus unserer Sicht ein idealer Zeitpunkt für unsere Bürgerinnen und Bürger, um sich weiter einzubringen“, sagt Hans-Georg Sigel. Denn in den kommenden Monaten wird die Stadt Esslingen intensiv am sogenannten Rahmenplan für das ehemalige Hochschulareal arbeiten. Dieser Rahmenplan wird sozusagen das Zielbild für das künftige Quartier darstellen. Dazu definiert er beispielsweise das Gefüge der Gebäude und Grünflächen sowie die Gliederung des öffentlichen Raums im Quartier, die Verteilung der unterschiedlichen Nutzungen wie Wohnen, Versorgung oder Kinderbetreuung und enthält bereits Vorschläge für verschiedene Bauphasen.

„Auf diese Weise möchten wir im Lauf des Jahres im Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zum zukünftigen Quartier an der Flandernstraße treffen“, erklärt Hans-Georg Sigel. „Anschließend können wir uns dann auf die Suche nach Investoren und interessierten Bauträgern machen, die das Quartier entwickeln möchten.“

Bis an der Flandernstraße aber tatsächlich die Bagger anrollen, wird noch etwas Zeit vergehen. Denn erst im Sommer 2026 plant die Hochschule, ihren zukünftigen Standort in der Neuen Weststadt zu beziehen. Und auch die erfolgreiche Vermarktung und die endgültige Realisierung des ehemaligen Hochschulareals wird noch Zeit in Anspruch nehmen. mam

Wie ein Avatar die Barrierefreiheit fördert

Neun Gebärdensprach-Videos erleichtern Orientierung auf den städtischen Websites – Esslingen ist an einem bundesweiten Entwicklungsprojekt beteiligt

Die Stadt Esslingen legt Wert darauf, Menschen mit besonderen Bedürfnissen Zugang zu den Informationen auf ihren Websites zu ermöglichen.

Deshalb gibt es auch auf der neuen Website zum Stadtjubiläum [BesondersSeit777.de](https://www.BesondersSeit777.de) die Informationen zur Barrierefreiheit sowie Erklärungen zur Funktionsweise der Website sowohl in Leichter Sprache als auch in Form von Gebärdensprach-Videos. Für gehörlose Menschen nutzt die

Stadt bereit seit Oktober 2023 den „Kommunalen Gebärdensprach-Avatar beta“, der im Rahmen eines bundesweiten Beteiligungsprojekts entstanden ist. Der fotorealistische Avatar wird KI-gestützt angelernt, laufend weiterentwickelt und optimiert. Er erklärt den Zusehenden den Aufbau der Startseite, wie auf der Seite navigiert werden kann und welche weiteren Informationen auf den Unterseiten vorhanden sind.

Auf der städtischen Homepage

gibt es momentan neun Gebärdensprach-Videos zu den Themenbereichen Inklusion und Barrierefreiheit, Ämter und Bürgerservice, Datenschutz und neu: Ausweise und Pässe. Mehr dazu findet sich auf der Website unter [esslingen.de/gebaerdensprache](https://www.esslingen.de/gebaerdensprache).

Weitere Informationen zum bundesweiten Entwicklungsprojekt unter Federführung des Kölner Softwareunternehmens Charamel GmbH gibt es unter [gebaerdensprach-avatar.de](https://www.gebaerdensprach-avatar.de). mas



Aktuelles

Bekanntmachungen

Aktuelle Bekanntmachungen der Stadt Esslingen finden sich online unter [esslingen.de](https://www.esslingen.de)

Kürzlich bekannt gemacht:

- Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis
- Inkrafttreten BBP Tobias-Mayer-Straße/Palmstraße
- Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für öffentliche Leistungen



Briefwahl

Wer in Esslingen per Briefwahl an der Bundestagswahl teilnehmen möchte, muss sich noch etwas gedulden. Die Briefwahlstelle im Alten Rathaus nimmt am **Montag, 3. Februar**, ihre Arbeit auf. Die Stimmzettel kommen aber voraussichtlich erst gegen Ende kommender Woche in Esslingen an. Erst dann kann Briefwahl vor Ort beantragt oder gleich im Alten Rathaus ausgefüllt werden. Mehr Infos unter [esslingen.de/wahlen](https://www.esslingen.de/wahlen).

Mikrozensus 2025

Der Mikrozensus liefert wichtige Daten zum Leben in Deutschland. Die diesjährige Befragung ist gestartet und wird sich auch an etwa 62.000 Haushalte in Baden-Württemberg richten. Die per statistischem Zufallsverfahren ausgewählten Haushalte können sich auch in Esslingen befinden. Die Haushalte werden vom Statistischen Landesamt Baden-Württembergs angeschrieben und um ihre Teilnahme gebeten.

Ideen gesucht

Im Jahr 2027 feiert Esslingen sein 1.250-jähriges Bestehen. Damit das Jubiläumsjahr möglichst vielseitig wird, sind die Ideen der Esslingerinnen und Esslinger gefragt: Wie kann die Identifikation mit der Stadt gestärkt werden, wie können nachhaltige Ideen aufgegriffen werden, die auch in die Zukunft wirken? Kreative und innovative Projekte werden von der Stadt gefördert. Mehr Infos gibt es unter [BesondersSeit777.de](https://www.BesondersSeit777.de)

Aktuelle Sitzungen

Mo, 3.2., 16 Uhr
Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales

Mi, 5.2., 16 Uhr
Ausschuss für Bildung, Erziehung, Betreuung

Alle Sitzungen und Vorlagen finden sich unter [ris.esslingen.de](https://www.ris.esslingen.de) im Internet.



Wichtige Fragen rund um den neuen Marktplatz

BAUEN Antworten zu Kosten, Parkplätzen und anderen Themen – Infoveranstaltung am 4. Februar

Abkühlung statt Asphalt, Aufenthaltsqualität statt Autos und eine schöne Bühne für das Stadtjubiläum 2027: So lassen sich die Pläne für den neuen Esslinger Marktplatz zusammenfassen. Am vergangenen Mittwoch wurden diese erstmals öffentlich im Gemeinderat vorgestellt, am 10. Februar wird dieser dann über die Neugestaltung entscheiden. Vor der öffentlichen Infoveranstaltung zum Marktplatz, die am 4. Februar im CVJM-Haus stattfinden wird, werden schon einmal die häufigsten Fragen zum Projekt beantwortet:

Wieso entfallen die Parkplätze rings um den Marktplatz?

Der neugestaltete Marktplatz soll zum Wohnzimmer der Stadt werden – mit deutlich mehr Platz für Außengastronomie sowie schattigen Sitzmöglichkeiten unter Bäumen und am Fontänenfeld. Bereits im Herbst hat der Gemeinderat daher beschlossen, dass alle öffentlichen Parkplätze am Marktplatz sowie in der Abt-Fulrad-Straße nach der Neugestaltung entfallen. Für Menschen mit Behinderung sind derzeit an der Agnespromenade zwei Parkplätze, in der Tiefgarage Kleiner Markt ebenfalls zwei Parkplätze geplant. Parallel dazu arbeitet die Stadt Esslingen derzeit an einer Untersuchung aller Bewohnerparkgebiete in der Innenstadt. So sollen die Parkmöglichkeiten in der Nähe des Marktplatzes neu strukturiert werden. Die Ergebnisse sollen dem Gemeinderat vor der Sommerpause vorgestellt werden. Bereits heute stehen in fußläufiger Entfernung zum Marktplatz hunderte Parkplätze in den umliegenden Parkhäusern zur Verfügung.

Wo finden Wochenmarkt und Weihnachtsmarkt statt?

Auch nach der Neugestaltung des



Eine oft gestellte Frage: Ist der neue Marktplatz für Feste und Märkte geeignet?

Visualisierung: Gänßle + Hehr

Marktplatzes können Wochenmarkt und Weihnachtsmarkt selbstverständlich dort stattfinden. Als zentraler Veranstaltungsort erhält der Marktplatz im Zuge des Umbaus eine moderne Infrastruktur – bestehend etwa aus Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen. Damit können Märkte, Stadtfeste wie das ESTIVAL oder auch Sportturniere professionell auf dem Marktplatz veranstaltet werden.

Bereits im Frühjahr 2025 wird der Wochenmarkt aufgrund der Sanierung des Geiselbachkanals in die Bahnhofstraße verlegt. Dort wird er auch während der Bauzeit des Marktplatzes, die von Januar 2026 bis Frühjahr 2027 dauern soll, veranstaltet. Stattfinden wird er an den regulären Markttagen Mittwoch und Samstag von 7 Uhr bis 12:30 Uhr.

Zudem wirkt sich der Umbau des Marktplatzes auch auf die großen Stadtfeste aus. Sicher stattfinden werden in beiden Baujahren der Mittelalter- und Weihnachtsmarkt sowie das Schwörfest – wenn gleich sich das Schwörfest eher auf andere Plätze in der Stadt verteilen wird. Das ESTIVAL wird

2025 noch einmal stattfinden, 2026 aber pausieren.

Was kostet die Neugestaltung des Marktplatzes?

Derzeit veranschlagt die Stadt Esslingen für den Umbau des Marktplatzes rund sechs Millionen Euro an Baukosten. Nimmt man Planungskosten, Nebenkosten und einen Puffer für mögliche Preissteigerungen oder Unvorhergesehenes hinzu, kalkuliert die Stadt aktuell mit rund 7,5 Millionen Euro.

Zusammen mit der Neugestaltung der Abt-Fulrad-Straße, die ab 2028 beginnen soll und aktuell mit rund 3,7 Millionen Euro kalkuliert wird, investiert die Stadt Esslingen an dieser zentralen Lage insgesamt rund 11,2 Millionen Euro in die Zukunft der Innenstadt.

Wieso wird der Marktplatz nicht noch grüner?

Grundsätzlich soll der Marktplatz ein „Alleskönner“ sein – also sowohl Bürgerinnen und Bürger dank Außengastronomie und Sitzgelegenheiten als Treffpunkt dienen, als auch für Veranstaltungen aller Art genutzt werden können.

Daher sind in der künftigen Platzmitte auch weiterhin keine Bäume, begrünte Beete oder ähnliches vorgesehen. An dieser Stelle entsteht allerdings ein neues, großes Fontänenfeld, das flexibel betrieben werden kann und im Sommer für Abkühlung sorgt. Zusätzlich spenden bestehende und neue Bäume sowie Sitzelemente mit mobilem Grün Schatten. Auch der neue Belag trägt zur Abkühlung bei: Dank des Pflasterbelags kann das anfallende Regenwasser versickern – und anschließend durch die Verdunstung an Ort und Stelle für angenehmere Temperaturen sorgen. Aufgrund der helleren Farbgebung wird sich die Oberfläche im Sommer nicht mehr in der bisherigen Weise aufheizen, wie es aktuell mit dunklem Asphalt der Fall ist.

Weitere Fragen werden bei der Infoveranstaltung zur Neugestaltung des Marktplatzes beantwortet. Am **Dienstag, 4. Februar**, beginnt diese um 17:30 Uhr im ersten Stock des CVJM-Haus in der Kiesstraße. Einlass ist bereits ab 17 Uhr. Eine Anmeldung ist erwünscht unter: esslingen.de/infoveranstaltung-marktplatz. mam

Weiterführende Schulen: Tage der offenen Tür

Damit sich Eltern eingehend informieren können, welche weiterführende Schule die richtige für ihr Kind ist, bieten die Esslinger Schulen in städtischer Trägerschaft zusätzlich zu den Infoabenden auch Tage der offenen Tür an. Zudem gibt es an einzelnen Schulen auch spezielle Informationstermine, bei denen es um ihre Bildungsschwerpunkte und Profile geht.

Realschulen

Realschule Oberesslingen: Tag der offenen Tür, Freitag, 21. Februar, 14 – 17 Uhr

Zollberg Realschule:

Tag der offenen Tür, Donnerstag, 20. Februar, 16:30 – 18:30 Uhr

Neue Schule Esslingen:

Tag der offenen Tür, Freitag, 21. Februar, 14 – 17 Uhr

Gemeinschaftsschulen

Seewiesenschule: Die Seewiesen Open, Freitag, 7. Februar, 15 – 18 Uhr

Schule Innenstadt:

Tag der offenen Tür für die Oberstufe, Freitag, 7. Februar, 15 – 17 Uhr
Tag der offenen Tür, Samstag, 22. Februar, 10 – 13 Uhr

Gymnasien

Georgii-Gymnasium: Tag der offenen Tür, Freitag, 14. Februar, 15 – 18 Uhr

Mörike-Gymnasium:

Tag der offenen Tür, Samstag, 15. Februar, 9 – 13 Uhr
Infos bilingualer Zug, Sprachwahl, Donnerstag, 13. Februar, 19 Uhr

Schelztor-Gymnasium:

Tag der offenen Tür, Freitag, 21. Februar, 15 – 18 Uhr
Sprachen-, NwT- und Profiling, Dienstag, 18. Februar, 19 Uhr

Theodor-Heuss-Gymnasium:

Tag der offenen Tür, Freitag, 7. Februar, 15 – 18 Uhr sbsi

Freie Radwege trotz Eis und Schnee

Neuer Räum- und Streudienst auf Hauptradrouten durch Esslingen – Extra angeschafftes Fahrzeug macht Service möglich

Wenn die Teams des Esslinger Winterdiensts in diesen Monaten bei Glatteis und Schnee ausrücken, dann mit einem kleinen Fahrzeug mehr als in den vergangenen Jahren: Denn seit diesem Winter räumen und streuen die fleißigen Mitarbeitenden des Baubetriebs nicht nur Straßen für Fahrzeuge – sondern erstmals auch zig Kilometer Radwege.

„Die Winter sind inzwischen so mild, dass viele dauerhaft auf das Fahrrad umgestiegen sind“, erklärt Joachim Rauer, im Baubetrieb zuständig für die Straßenreinigung. „Deshalb wollen wir den Radfahrerinnen und Radfahrern ebenfalls gut nutzbare Wege bieten, auch wenn es mal schneit oder glatt ist.“

Wichtige Routen im Fokus

Bislang gab es in diesem Winter rund ein Dutzend Einsatztage. Deuten die Wettervorhersagen und die nächtlichen Kontrollfahr-

ten auf entsprechend niedrige Temperaturen hin, beginnen die Mitarbeitenden des Winterdiensts morgens um 4:30 Uhr, die Radwege zu räumen und zu streuen. „Bis etwa halb sieben oder sieben Uhr wollen wir die Radwege frei machen“, erklärt Stefan Friedl, der die Einsätze koordiniert. „Und bis um 20 Uhr abends sorgen wir sozusagen im Schichtbetrieb dafür, dass Bürgerinnen und Bürger die Radwege nutzen können.“

Dabei konzentrieren sie sich auf eine Hauptradroute, die über die Innenstadt, die Hindenburgstraße und die Gartenstadt von Mettingen bis Zell führt. Hinzu kommen verschiedene Zubringer von den höher gelegenen Stadtteilen, etwa aus Berkheim über die Adenauerbrücke oder aus Hegensberg und Liebersbronn bis zur Fahrradzone Oberesslingen.

Doch das Räumen und Streuen von Radwegen gestaltet sich an

manchen Stellen deutlich aufwendiger als bei den Kolleginnen und Kollegen auf der Straße: Die Wege sind manchmal sehr eng oder es stehen Poller im Weg. „Es ist teilweise eine echte Herausforderung, das Räum- und Streufahrzeug zu manövrieren, auch wenn es deutlich kleiner ist“, berichtet Benjamin Grob, der das Fahrzeug steuert. „Deshalb setzen wir bei den Radwegen auf einen Mix: Manche Strecken werden gleich durch die großen Fahrzeuge auf den Straßen gestreut, schmalere Wege übernehme ich. Und dann sind noch Kolleginnen und Kollegen unterwegs, die alle unerreichbaren Stellen per Hand räumen und streuen.“

Viele per Rad unterwegs

Zum Einsatz kommt auf dem kleinen Fahrzeug, das extra für die Räumung der Radwege angeschafft wurde, dasselbe Sole-Ge-

misch wie auf den Straßen. Der Mix aus Wasser und Salz haftet im Vergleich zu herkömmlichem Streusalz besser auf der Straße und taut Eis und Schnee wesentlich schneller auf. Praktischer Nebeneffekt des neuen Fahrzeugs: „Im Sommer nutzen es unsere Kolleginnen und Kollegen vom Grünflächenamt, um die Bäume und Blumen in der Stadt zu gießen“, erklärt Joachim Rauer. Und tatsächlich zeigt das Pilotprojekt bereits Wirkung: „Wir haben diesen Winter bislang deutlich weniger Beschwerden wegen nicht geräumten oder gestreuten Radwegen erhalten“, berichtet Stefan Friedl. „Und bei unseren morgendlichen Runden begegnen uns jeden Tag viele Radfahrerinnen und Radfahrer – selbst bei Regen, Schnee oder Glatteis wie vor zwei Wochen. Das zeigt uns, dass der Bedarf da ist und unser Einsatz wichtig ist.“ mam

Nutzpflanzenbibliothek: Saatgut und Tipps

Damit die Vielfalt nicht verloren geht, ist es unverzichtbar das Saatgut alter Nutzpflanzensorten zu erhalten. Dazu gehört auch das Wissen, wie die Vermehrung der Pflanzen funktioniert und warum es sich lohnt, alte Sorten zu bewahren. Der Verein Transition Town Esslingen bietet daher in der Stadtbücherei die Möglichkeit an, verschiedene Tomatensamen mitzunehmen und zuhause zu pflanzen. Später können neue Samen in der Bücherei zurückgegeben werden. Damit der Anbau auch für Neulinge klappt, beantwortet der Verein am **Freitag, 7. Februar** von 16 bis 18 Uhr, am **Samstag, 22. Februar** von 10 bis 12 Uhr und am **Dienstag, 18. März** von 17 bis 19 Uhr im 1. Stock der Stadtbücherei alle Fragen dazu. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. sbsi

Demenz: Angebot für Angehörige

An jedem ersten Donnerstag im Monat findet in Esslingen eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz statt. Die Treffen dienen der Entlastung von pflegenden Angehörigen und bieten die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen. Die Gesprächsgruppe ist kostenlos, der nächste Termin findet am Donnerstag, **6. Februar**, von 10 bis 12 Uhr im Mehrgenerationen- und Bürgerhaus in der Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, statt.

Parallele Betreuung

Damit die pflegebedürftigen Angehörigen währenddessen gut versorgt sind, können sie in der benachbarten Demenz-Betreuungsgruppe des Pflegeheims Pliensauvorstadt das Angebot „Schöner Vormittag“ besuchen. Es soll dabei helfen, Freiräume für Angehörige zu schaffen und gleichzeitig den Pflegebedürftigen eine angenehme Zeit in gemüthlicher Atmosphäre schenken. In der Betreuungsgruppe wird mit den Gästen von 10 bis 13 Uhr beispielsweise gesungen oder es werden Bewegungsspiele gemacht, um sich Appetit für das gemeinsame Mittagessen zu holen. Für die Teilnahme an dem Angebot ist eine Voranmeldung erforderlich, es kostet 16,50 Euro pro Vormittag, zudem ist ein Fahrdienst für fünf Euro möglich. Nähere Informationen gibt es beim Pflegestützpunkt der Stadt Esslingen unter Telefon 0711 3512 - 3219 oder -3220 sowie unter E-Mail: pflgestuetzpunkt@esslingen.de. sbi

Tipps und Termine



Was ist in der Stadt geboten? Einen guten Überblick bietet der städtische Veranstaltungskalender unter esslingen.de/veranstaltungen.

Ein neuer Bewohner beißt sich durch

FREIZEIT Am Rossneckar fühlt sich der Biber sichtlich wohl – Maßnahmen zum Schutz der Bäume

Lang kann die letzte Mahlzeit des Bibers nicht her sein. Die Reste – ein Haufen Späne – liegen noch am Ufer des Rossneckars. Auch an anderen Stellen gibt es frische Spuren des Nagetiers. Auf Höhe des Hengstenbergareals finden sich am Wasserrand zahlreiche angenagte Weiden und andere Bäume. Manche Bissspuren sind schon etwas gräulich gefärbt und damit älter, andere wiederum glänzen noch feucht. „Das Tier ist hier aktuell aktiv, das ist offensichtlich“, sagt Sascha Arnold vom Esslinger Grünflächenamt.

Vorsorgliche Fällungen

Seit vergangener Herbst zeigen sich entlang des Rossneckars vermehrt Spuren des größten Nagetiers Europas. Dass sich der Biber am Neckar wieder angesiedelt hat, ist allerdings schon länger bekannt. „Vor gut fünf Jahren haben wir erste Fraßspuren im Naturschutzgebiet Alter Neckar gefunden“, berichtet Arnold. Wenig später zeigte sich bei Begehungen im Rahmen der Radschnellwegplanung, dass sich das Tier vorgearbeitet hatte und auch am Rossneckar unterwegs war. „Seit Herbst sind die Aktivitäten nahezu explodiert.“ Gleich zweimal mussten Mitarbeitende des Grünflächenamtes mit der Kettensäge anrücken: „Wir haben entlang des Rossneckars zwei angenagte Bäume gefällt, die sonst womöglich auf den Radweg gestürzt wären.“ Ein Baum ist direkt neben der Brücke über den Rossneckar zu sehen. Die mächtige Weide wurde oberhalb der Bissspuren abgesägt – mittlerweile hat auch der Biber den beeindruckenden Stamm einmal komplett durchgenagt. Ob es übrigens ein Biber ist oder ob mehrere Exemplare in Esslingen wohnen – und vor allem wo die Tiere genau leben, das wissen



Entlang des Rossneckars ist Europas größtes Nagetier sichtlich und beeindruckend kräftig aktiv.



Fotos: isa

die städtischen Experten nicht. „Wir vermuten, dass der oder die Biber einen Bau im Bereich Alter Neckar haben. Da ein Revier bis zu sieben Kilometer Gewässerlänge haben kann, ist es gut möglich, dass die Tiere zum Fressen an den Rossneckar kommen“, erläutert Sascha Arnold. Biber graben sich oft unter der Wasseroberfläche in die Böschung hinein, legen dort einen Bau an und häufen zudem noch Geäst an dieser Stelle auf die Erde. Ein neuer Gehölzhaufen am Rossneckar könnte eine solche Biberburg sein, „aber das ist nur eine Vermutung.“ Da die Tiere vor allem nachts unterwegs sind und eher scheu, sind Sichtungen selten – nur einmal gelang es einer städtischen Mitarbeiterin Ende vergangenen Jahres, einen Biber auf Höhe des Hengstenbergareals zu beobachten.

Für Sascha Arnold ist der neue Esslinger Bewohner zum einen eine schöne Sache: „Biber sind

an sich putzige Tiere, die zudem die Biodiversität fördern und die Gewässerstruktur positiv beeinflussen können.“ Ein Beispiel: An einer Stelle des Rossneckars liegt ein vom Biber gefällter Baum halb im Wasser. „Dieser kann Fischen einen Unterstand bieten oder für Anlandungen sorgen.“

Miteinander ist möglich

Zum anderen aber muss die Stadt nun überlegen, wie sie ihre Bäume vor den hungrigen Nagern schützen kann. „Wir haben an einer Stelle schon eine große Weide sowie eine frisch gepflanzte Pappel mit einem Gitterschutz versehen“, erläutert Arnold. Auch beim Neckaruferpark, der derzeit gebaut wird, müsse der Baumschutz verstärkt mitgedacht werden. Viel mehr bleibt nicht übrig: Weil der Biber streng geschützt ist, darf er nicht gestört oder gar getötet werden. Von Studien weiß Sascha Arnold, dass letzteres auch

wenig erfolgreich ist: „Wenn das Nahrungsangebot stimmt und das Revier frei ist, dann kommt der Biber immer wieder.“ Ganz davon abgesehen: „Man kann immer Lösungen finden, damit das Nebeneinander von Mensch und Biber funktioniert.“ Jetzt hofft Sascha Arnold erst einmal, dass der Biber sich im Frühjahr wieder anderen, frisch sprießenden Pflanzen wie Gras, Kräutern oder Wurzeln zuwendet: „Dann haben wir etwas Zeit, uns weitere Maßnahmen für unsere Bäume zu überlegen.“ isa



Amtliche Bekanntmachung

Berichtigung des Flächennutzungsplanes Esslingen am Neckar

Aufgrund von § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Landesbauordnung (LBO) hat der Gemeinderat der Stadt Esslingen am Neckar in seiner Sitzung am 18.11.2024 den Bebauungsplan Tobias-Mayer-Straße/Palmstraße im Stadtteil 13 „Hohenkreuz“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB als Satzung beschlossen.

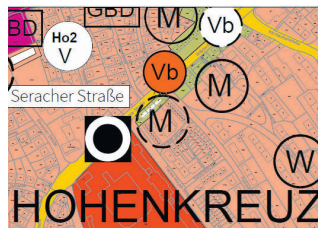
Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Esslingen am Neckar Nr. 50 vom 20.12.2024 ist

der Bebauungsplan in Kraft getreten.

Der Flächennutzungsplan Esslingen am Neckar 2030 (FNP) wurde gemäß § 13 a BauGB folgendermaßen berichtigt:

3. Berichtigung des Flächennutzungsplanes Esslingen am Neckar 2030

Maßgebend ist die Planzeichnung vom 22.03.2024:



Im wirksamen FNP Esslingen am Neckar 2030 war die Fläche innerhalb des Geltungsbereiches als Wohnbaufläche (W) darge-

stellt. Um die Ziele des Bebauungsplanes Tobias-Mayer-Straße/Palmstraße realisieren zu können, wurde die Darstellung des Flächennutzungsplanes für die nordwestliche Teilfläche des Geltungsbereiches in geplante gemischte Baufläche (M) berichtigt.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 3. Berichtigung des Flächennutzungsplanes Esslingen am Neckar 2030 wirksam.

Die Berichtigung kann ab sofort

auf unbegrenzte Zeit im Bürgerbüro Bauen im Technischen Rathaus, Ritterstraße 17, 73728 Esslingen, während der Sprechzeiten (montags und dienstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr) eingesehen werden und kann auch im Internet unter www.esslingen.de/flaechennutzungsplaene abgerufen werden.

Stadtplanungsamt

IMPRESSUM

Stadt Esslingen,
Büro OB, Rathausplatz 2,
73728 Esslingen
esslingen.de/amtsblatt
Redaktionsleitung:
Isabelle Butschek (isa)

Mitarbeit:
Nicole Amolsch (nia), Sabine Birk (sbi), Gudrun Fretwurst (gfr), Tanja Günther (tag), Marcel Meier (mam), Martina Schober (mas), Redaktion (red)

pressestelle@esslingen.de
Verantwortlich für den Inhalt:
OB Matthias Klopfer
Verteilung: wöchentlich freitags an alle Haushalte

Amtsblatt nicht bekommen? Reklamationen bitte an:
esslingen.de/amtsblatt
Telefon 0711 9310-242

Druck und Verteilung:
MHS Print GmbH
Plieningen Straße 150
70567 Stuttgart